



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 53107 Bonn

Herrn
Arne Semsrott
c/o Open Knowledge Foundation
Deutschland e.V.
Singerstraße 109
10179 Berlin

| | |
|----------------|----------------------------|
| REFERAT | Za4 |
| BEARBEITET VON | Nicole Brack |
| HAUSANSCHRIFT | Rochusstraße 1, 53123 Bonn |
| POSTANSCHRIFT | 53107 Bonn |
| TEL | +49 228 99 527-0 |
| FAX | +49 228 99 527-2394 |
| E-MAIL | justizariat@bmas.bund.de |
| INTERNET | www.bmas.de |

Bonn, 1. Dezember 2015
AZ Za4JUS-53-1/47

Ihr IFG-Antrag vom 07. April 2015

Sehr geehrter Herr Semsrott,

durch ein Organisationsversehen wurde Ihr IFG-Antrag vom 7. April 2015 nicht fristgerecht bearbeitet. Dafür bitte ich um Entschuldigung.

In Ihrem IFG-Antrag bitten Sie um eine Übersicht aller Meinungsumfragen, die das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) von 2009 bis 2015 in Auftrag gegeben hat und um die Verträge mit Demoskopie-Instituten, die diesen Umfragen zugrunde liegen.

Hierzu verweise ich auch auf die Antwort auf die schriftliche Frage des Abgeordneten Volker Beck vom 19. August 2014 (Bt-Drucksache 1812417), in der es um Meinungsumfragen in den Jahren 2009 bis 2013 geht.

Aus der in der Anlage beigefügten Liste sind sämtliche Meinungsumfragen, die das BMAS beauftragt hat, für die Jahre 2009 bis 2015 ersichtlich.


Da Sie bei Ihrer Antragstellung davon ausgingen, dass es sich um eine einfache Auskunft handele, habe ich mich bemüht, die Beantwortung Ihrer Anfrage in diesem Rahmen zu halten (nach der IFG-Gebührenverordnung bedeutet dies einen Bearbeitungsaufwand von ca. 30 Minuten). Die aus der Anlage ersichtliche Auskunft ergeht daher kostenfrei.

Nach § 10 Informationsfreiheitsgesetz werden für individuell zurechenbare öffentliche Leistungen nach dem IFG Gebühren nach Maßgabe der Verordnung über die Gebühren und Auslagen nach dem Informationsfreiheitsgesetz (Informationsgebührenverordnung IFGGebV) erhoben. Das Heraussuchen der begehrten Informationen und die Durchführung zahlreicher Drittbeteiligungsverfahren verursachen einen hohen Verwaltungsaufwand. Es handelt sich deshalb, anders als von Ihnen angenommen, nicht um eine einfache, gebührenfreie Auskunft. Die Erteilung einer solchen schriftlichen Auskunft geht mit Gebühren zwischen 60 und 500 Euro einher (§ 10 IFG i.V.m. § 1 IFGGebV). Die tatsächliche Höhe der Gebühr errechnet sich aus dem für die Bearbeitung notwendigen Personal-, Sach- und Zeitaufwand, der sich folglich erst nach Abschluss der Prüfung ergeben kann.

Für die Prüfung der zugrundeliegenden Vertragsunterlagen mit den Meinungsforschungsinstituten und die dafür durchzuführenden Drittbeteiligungsverfahren ist mit einem Arbeitsaufwand von ca. 8 Stunden zu rechnen. Damit wären Gebühren in Höhe von ca. 400 € zu veranschlagen. Ich bitte um Ihr Verständnis dafür, dass ich nach § 10 IFG gehalten bin, Gebühren zu erheben und gegebenenfalls um Mitteilung, sofern Sie weitere Auskünfte wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Nicole Brack

| Umfrage: Laufende Nummer | Beauftragtes Unternehmen | Fragestellung (en) |
|--------------------------------|--------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Rheingold | Akzeptanz- und Wirkungstest zu Begrifflichkeiten rund um das SGB II |
| 2 | Allensbach | <p>Mehrstufige repräsentative Meinungsforschung zu dem Wissensstand der Bevölkerung über das ALG II sowie die Verbreitung und Verwendung der Begriffe „Grundsicherung für Arbeitsuchende“, „Arbeitslosengeld II“, „Sozialgeld“ und „Hartz IV“.</p> <p>Wahrnehmung des Bundesverfassungsgerichtsurteils zu den Regelsätzen im SGB II, Erwartungen, Wünsche, Hoffnungen, Befürchtungen und Ängste bezüglich der Neubemessung der Leistungen.</p> |
| 3 | Allensbach | Einschätzung der Bevölkerung zu unterschiedlichen Aspekten des Arbeitsmarktes. Erwartung über die zukünftige Entwicklung der Konjunktur und der Arbeitslosigkeit sowie die Wahrnehmung des Fachkräftemangels. |
| 4 | TNS Emnid | Einstellung der Bevölkerung zum Thema Fachkräftesicherung. |
| 5 | Allensbach | Einstellungen der Bevölkerung gegenüber Sozialer Marktwirtschaft. |
| 6 | Allensbach | Einstellungen der Bevölkerung gegenüber Aspekten der Aufstiegsmobilität. |
| 7 | TNS Emnid | Themenfeld Fachkräftesicherung aus der Perspektive der Bürgerinnen und Bürger. |
| 8 | Info GmbH | Evaluation der Kommunikation des BMAS zu Rentenpaket und Mindestlohn (1. und 2. Erhebungswelle) |

| | | |
|----|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9 | Info GmbH | Evaluation der Kommunikation des BMAS zu Rentenpaket und Mindestlohn (3. Erhebungswelle) |
| 10 | Info GmbH | Evaluation der Kommunikation des BMAS zu Rentenpaket und Mindestlohn (4. Erhebungswelle) |
| 11 | Info GmbH | Evaluation der Kommunikation des BMAS zu Rentenpaket und Mindestlohn (5. Erhebungswelle) |
| 12 | Info GmbH | Evaluation der Kommunikation des BMAS zu Rentenpaket und Mindestlohn (6. Erhebungswelle) |
| 13 | Info GmbH | Evaluation der Kommunikation des BMAS zu Rentenpaket und Mindestlohn (7. Erhebungswelle) |
| 14 | Info GmbH | Telefonische Befragung zu Arbeitsmarktthemen |
| 15 | Forsa | Bekanntheitsgrad des ESF (von 2009 bis 2013 jährlich) |
| 16 | INFO GmbH | Repräsentative Bevölkerungsumfragen als ein Baustein der Evaluation der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen zum Europäischen Sozialfonds in der Förderperiode 2014-2020 |
| 17 | INFO GmbH | Einstellung der Bevölkerung zum Thema Inklusion von Menschen mit Behinderungen |
| 18 | Allensbach | Einstellungen der Bevölkerung zum Thema Chancengerechtigkeit |
| 19 | Allensbach | Einstellungen der Bevölkerung zum Thema Fachkräftesicherung |
| 20 | Allensbach | Einstellungen der Bevölkerung zum Thema Allianz / Bündnis / Pakt für Fachkräfte |
| 21 | Aproxima Gesellschaft für Markt- und Sozialforschung | Wahrnehmung von Armuts- und Reichtumsaspekten in Deutschland |
| 22 | Allensbach | Meinungsforschungsstudie zum Rentendialog |